

Mit
Abfallkalender
2026



Bildmaterial: samcam.ch

Gemeinde- Information

Hilterfingen-Hünibach

Nr. 109, Herbst 2025



Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	ganzen Tag geschlossen	
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Homepage		www.hilterfingen.ch
Facebook 		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	079 667 00 52	wasser@metall-manufaktur.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 bis Mo. 7.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen während den Feiertagen

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Montag, 22. Dezember 2025, bis und mit Sonntag, 4. Januar 2026, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2026, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Redaktion Gemeinde-Information

Die Gemeinde-Information erscheint drei Mal jährlich (Frühjahr / Sommer / Winter) und wird allen Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen per Post zugestellt. Damit wird beispielsweise Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Parteien kostenlos eine Plattform geboten. Private Publikationen resp. Inserate vom örtlichen Gewerbe zu kommerziellen Zwecken werden jedoch keine abgedruckt.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Gemeinde-Information, oder möchten Sie ein Foto aus der Gemeinde für die Titelseite zur Verfügung stellen, so können Sie sich gerne direkt an die Redaktion wenden: stephane.chevalley@hilterfingen.ch.

Die Gemeinde-Information wird durch die Thomann Druck AG, Brienz, hergestellt.

Gemeinde-Informationen 2026	Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
	Nr. 110 – Frühjahr	27. März	KW 18
	Nr. 111 – Sommer	10. Juli	KW 33
	Nr. 112 – Winter	13. November	KW 51



Die Gemeinde-Information Hilterfingen-Hünibach wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird in das «Klimaschutzprojekt + Naturschutz 1 t CO₂ + Naturprämie International + Schweiz» investiert.

Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die vorliegende Gemeinde-Information wurde deshalb auf ein FSC-, «Blauer Engel»- und «cradle to cradle»-zertifiziertes Recycling-Papier RecyStar® Polar, 90 g/m², gedruckt!

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das erste Jahr im neu gewählten Gemeinderat geht bald zu Ende – ein Jahr voller interessanter und auch herausfordernder Aufgaben, die wir trotz zum Teil schwieriger Rahmenbedingungen gemeinsam angepackt haben. Ich danke meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihre grosse Unterstützung, ihre Verlässlichkeit und die Bereitschaft, über das normale Pensum hinaus Verantwortung zu übernehmen.



Besonders herausfordernd waren die Personalengpässe in der Bauverwaltung, die uns bis Ende August viel Einsatz abverlangt haben. Dank dem grossen Engagement der verantwortlichen Gemeinderäte, die mit grossem persönlichem Einsatz dafür sorgten, gerieten die laufenden Geschäfte nicht ins Stocken und die Anliegen aus der Bevölkerung wurden weiterhin kompetent bearbeitet. Umso mehr freut es mich, dass wir die offenen Stellen nun erfolgreich besetzen konnten und mit einem vollständig aufgestellten Team in das Jahr 2026 starten dürfen.

Mit dem Start der umfassenden Innensanierung des Eichbühlschulhauses und dem planmässigen Umzug der 3. und 4. Klassen ins neue Friedbühlschulhaus standen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler sowie die betroffenen Familien vor grossen Veränderungen. Dass dieser Übergang mit so viel Mitwirkung, Flexibilität und Koordination gemeistert wurde, ist bemerkenswert und verdient grosse Anerkennung.

Auch im Bereich der Infrastruktur konnten wichtige Projekte angestossen werden. Im Sommer begann die erste von fünf Bauetappen zur Sanierung der Werkleitungen im Schlüsselackerweg. Ziel dieser umfangreichen Massnahme ist es, die bestehenden Kapazitätsengpässe im Abwassernetz zu beheben und ein modernes Trennsystem gemäss dem generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Hilterfingen einzuführen. Ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige und zukunftssichere Infrastruktur.

Ein weiterer Meilenstein ist der Umbau der Chartreuse-Kreuzung in Hünibach, der voraussichtlich planmässig bis Ende November abgeschlossen sein wird. Die Umgestaltung dieses zentralen Verkehrsknotens war für die umliegenden Betriebe mit Herausforderungen verbunden. Herausforderungen, die mit viel Verständnis und kreativen Lösungen gemeistert wurden. Im kommenden Jahr wird der Kreisel durch eine Gartenbaufirma begrünt und eine öffentliche WC-Anlage wird in der Unterführung realisiert. Besonders freue ich mich auf den neu gestalteten Vorplatz des Marinahauses mit schattenspendenden Bäumen, der zum Verweilen einlädt.

Damit Sie auch im nächsten Jahr gut informiert bleiben, haben wir die Erscheinungstermine unserer Gemeinde-Informationsbroschüre besser übers Jahr verteilt.

Nun, da die Tage kürzer werden, rückt die besinnliche Weihnachtszeit näher – doch unser Dorf bleibt lebendig! **Vom 1. bis 24. Dezember 2025** finden die traditionellen Adventsfenster statt. Jeden Abend wird ein Fenster liebevoll beleuchtet und die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich, Sie bei einem heissen Punsch oder anderen Leckereien willkommen zu heissen. **Informationen:** [Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach – Dorf-Adventsfenster Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach](#).

Auch der beliebte und stimmungsvoll dekorierte Wintermärit am Samichlausentag bei der Ländtematte bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich auf die festliche Zeit einzustimmen, regionale Produkte zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr und die kommenden Aufgaben für unsere Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und eine besinnliche Adventszeit!

Ihr Gemeindepräsident

Martin Christen

Termine

Datum	Art
19. November 2025	Ordentliche Gemeindeversammlung
30. November 2025	Abstimmungen
8. März 2026	Abstimmungen
29. März 2026	Grossrats- und Regierungsratswahlen
3. Juni 2026	Ordentliche Gemeindeversammlung
14. Juni 2026	Abstimmungen
2. September 2026	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
27. September 2026	Abstimmungen
18. November 2026	Ordentliche Gemeindeversammlung
29. November 2026	Abstimmungen

Ferienregelung

der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2025 bis 2027

Winter	2025 / 2026	20.12.2025 – 4.1.2026
Sportferien	2026	14.2. – 22.2.2026
Frühjahr	2026	3.4. – 19.4.2026
Sommer	2026	4.7. – 9.8.2026
Herbst	2026	19.9. – 11.10.2026
Winter	2026 / 2027	24.12.2026 – 10.1.2027
Sportferien	2027	20.2. – 28.2.2027
Frühjahr	2027	10.4. – 25.4.2027
Sommer	2027	3.7. – 15.8.2027

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Personelles

Neue Gesichter

Mittlerweile konnte das Kader der Bauverwaltung Hilterfingen wieder besetzt werden.



Thomas Thamm

Leiter Bauverwaltung
Stellenantritt August 2025
100 %



Oliver Trachsel

Bauverwalter,
Stv. Leiter Bauverwaltung
Stellenantritt Januar 2026
100 %

Zudem haben per 1. August 2025 auch die neuen Lernenden angefangen:



Leana Wahl

Kauffrau EFZ in Ausbildung



Jukka Blatti

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
in Ausbildung

Prüfungserfolge!

Der Gemeinderat gratuliert

Larissa Aemmer zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Manuel Jenni zur erfolgreich bestandenem Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst) bei der Oberstufenschule Hünibach und wünscht ihnen alles Gute!

Dienstjubiläum 2025

Der Gemeinderat dankt

Jürg Arn
35 Jahre Gemeindeschreiber

herzlich für die langjährige Treue und die geleisteten wertvollen Dienste für die Gemeinde Hilterfingen.

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde

Kulturflüchter-Art Grimm

Jeannine Grimm, 3652 Hilterfingen
Kulturfluechter13@gmail.com, kulturfluechter_tattooart/Instagram

Gelateria Hünibach

Staatsstrasse 154, 3626 Hünibach
gelateriahuenibach@gmail.com

Riz Alexandra's Organisationspace

3652 Hilterfingen
www.organisationspace.com

Verein zur Förderung des Qualitätsmanagements in Unternehmen (VFQMU)

3626 Hünibach
www.kmuqnorm.ch

Weinhaus Kirchberg GmbH

Chartreusestrasse 26A, 3626 Hünibach
www.weinhaus-kirchberg.ch

Stiftung Tierklappe

3626 Hünibach
www.tierklappe-schweiz.ch

Der Gemeinderat gratuliert zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünscht viel Erfolg!

Abstimmungsergebnisse

Ergebnisse der kant. und eidg. Volksabstimmungen vom 28. September 2025



Ausleihstation für Sportmaterial an der Ländte in Hünibach

Im Rahmen der UEFA Women's EURO 2025 hat das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern, Kompetenzzentrum Sport, zehn Ausleihstationen kostenlos ins Eigentum von Berner Gemeinden vergeben. Die Gemeinde Hilterfingen hat sich beworben und erfreulicherweise den Zuschlag erhalten.

Die Ausleihstation funktioniert stromautark und die Ausleihe des Sportmaterials erfolgt via App. Angeboten werden beispielsweise Pétanque, Badminton, Spikeball und Gesellschaftsspiele. Als Auflage für die Bewerbung hat sich die Gemeinde verpflichtet, am Standort der Ausleihstation mittels Schilder auf ein Rauchverbot aufmerksam zu machen. Wir bitten Sie um entsprechende Rücksichtnahme.

Wir ermuntern die Bevölkerung unserer Gemeinde sowie die Besucher:innen aus nah und fern, die Ausleihstation zu testen und hoffen, dass diese Idee Anklang findet.

Martin Christen, Gemeindepräsident



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

Armingeon Florian, geb. 1992, von Deutschland,
Bohne Jana, geb. 1982, von Deutschland,
Chutuma Dekyi, geb. 1993, von China, mit
Chutuma Yangsel, geb. 2020, von China, und
Chutuma Khenrab, geb. 2023, von China,
Kareem Diyar Mustafa Kareem, geb. 1971, von Irak,
Traine Peter, geb. 1985, von Deutschland, und
Traine Katharina, geb. 1987, von Deutschland, mit
Traine Emilia, geb. 2016, von Deutschland, und
Traine Lukas, geb. 2018, von Deutschland, und
Traine Felix, geb. 2021, von Deutschland,



durch Beschluss der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten haben. Gleichzeitig wurden sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Gemeinde-Homepage

Folgende Dienstleistungen stehen auch online für Sie zur Verfügung und können bequem von zu Hause aus erledigt oder abgerufen werden:

- Reservationsanfragen für Gemeindelokalitäten
- Melden von Mutationen in der Hundehaltung
- Verlorene und gefundene Gegenstände dem Fundbüro melden
- Wohnsitzbestätigungen bestellen
- Einbürgerungsunterlagen anfordern
- Melden des Wasserzählerstandes
- Melden von defekten Strassenlampen

Wir werden weiterhin versuchen, die Homepage stets aktuell und ansprechend zu halten und mit weiteren Angeboten zu verbessern.

eUmzugCH

eBau



Dämmerungseinbrüche / Einschleichdiebstähle – es ist Vorsicht geboten!

Erfahrungsgemäss werden in der Vorabendzeit während den Herbst- und Wintermonaten vermehrt Einbruchdiebstähle begangen. Die Täterschaft macht sich die Zeit, in welcher Wohnungsinhaber:innen arbeits-, einkaufs- oder ferienbedingt abwesend sind, zu Nutze. Es kann auch vorkommen, dass ungebetene Gäste Ihr Haus oder Ihre Wohnung durchstöbern, während Sie draussen Gartenarbeiten verrichten.

Mit polizeilichen Massnahmen allein – sichtbarer Präsenz, zusätzlichem Einsatz von zivilen Fahrzeug- und Fusspatrouillen, Kontrolle von Personen und Fahrzeugen – lassen sich Delikte wie Einschleich- oder Einbruchdiebstähle nicht verhindern.

Die Polizei ist deshalb auf die Mithilfe der Öffentlichkeit angewiesen. Seien Sie aufmerksam und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Kantonspolizei Bern auf die Telefonnummern 117 oder 112.

Weitere Informationen und Tipps bietet Ihnen die öffentliche Sicherheitsberatung, 031 634 82 81, oder unter **www.police.be.ch**.



Regionaler Sozialdienst Oberhofen

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO, SR 211.222.338) eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass alle Tagesfamilien sich beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des AIS. Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



Hilterfinger-Ehrungen 2025

Der Gemeinderat von Hilterfingen ehrt im Rahmen einer bescheidenen Feier die erfolgreichen Hilterfingerinnen und Hilterfinger.

Primär werden folgende Personen und Gruppen an die jährlich stattfindende Ehrung eingeladen:

1. Einzelpersonen und kleine Gruppen, die an Schweizermeisterschaften und/oder Kantonalmeisterschaften Medaillentränge erreicht haben, Mitglied eines Hilterfinger Vereins sind und/oder ihren Wohnsitz in Hilterfingen haben.
2. Hilterfinger Mannschaften, die an Schweizermeisterschaften teilgenommen und Medaillentränge erreicht haben oder in eine Nationalliga aufgestiegen sind.
3. Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner sowie Diplomtränge 1 bis 6 an internationalen Meisterschaften, d.h. an Welt- oder Europameisterschaften, Olympiaden, Welt- oder Europacups.
4. Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sowie Schülerinnen und Schüler, die an bedeutenden Wettbewerben eine Auszeichnung erhalten haben.
5. Mannschaften und Personen aus dem Beruf-/Hobby- und/oder Kulturbereich, die an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erreicht haben.
6. Drei Bürgerinnen und Bürger, die sich auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis für ihre Nachbarinnen und Nachbarn oder andere Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und diesen dadurch den Alltag etwas erleichtern.

Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über die Zulassung. Die Ehrung findet voraussichtlich im Februar 2026 statt. In besonderen Situationen kann die Exekutive von Fall zu Fall entscheiden. Für die Ziffern 1 bis 5 gilt, dass eine blossige Teilnahme an einer der erwähnten Veranstaltungen grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Ehrung berechtigt. Für Ziffer 6 gilt, dass bei der Einreichung von mehr als drei Vorschlägen das Los entscheiden wird.

Gewisse Leistungen, Resultate und Rangierungen von Personen und Gruppen sind uns bereits bekannt. Wir möchten jedoch niemanden vergessen und ersuchen deshalb die Bevölkerung, Vereine und Organisationen, in Frage kommende Personen, Gruppen, Mannschaften usw. Herrn Jürg Arn, Gemeindeschreiber, Staatsstrasse 18, Postfach 54, 3652 Hilterfingen, bis spätestens am Montag, 1. Dezember 2025, schriftlich zu melden, und zwar mit folgenden Angaben:

- 1. Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, Verein**
- 2. Erzielte Leistung mit Anlass, Ort, Datum, Rangierung**
- 3. Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen, Zeitungsausschnitte**

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Hinweise von erfolgreichen Personen, Gruppen oder Mannschaften direkt entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Hilterfingen

Anmeldetalon für die Ehrungen

Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Herr Jürg Arn (juerg.arn@hilterfingen.ch),
Staatsstrasse 18, Postfach 54, 3652 Hilterfingen
oder online unter **www.hilterfingen.ch/ehrungen**

Vorschlag / Anmeldung für Ehrungsfeier

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Jahrgang: _____

Verein / Mannschaft / Organisation: _____

Erzielte Leistung: _____

(Anlass, Ort, Datum, Rangierung, Aufstieg, Begründung)

Wichtig: Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen und Zeitungsausschnitte beilegen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Letzter Meldetermin: Montag, 1. Dezember 2025

Senior:innenfahrt 2025

Ein genussvoller Ausflug zur Chemi-Hütte im Freiburgerland

Bei schönem Sommerwetter machten sich rund 80 Seniorinnen und Senioren auf den Weg zur gemütlichen Chemi-Hütte im Freiburgerland. Die Fahrt führte durch eine eindrucksvolle Landschaft und stimmte bestens auf einen gelungenen Tag ein.

In der Hütte angekommen, wurden die Gäste mit einem liebevoll dekorierten Salatteller empfangen. Das Mittagessen wurde serviert und liess keine Wünsche offen. Besonders beliebt war der Nachschlag von knusprigen Pommes frites – ein Highlight für viele. Und auch das Dessert überzeugte: die feine Crème double durfte selbstverständlich nicht fehlen.

Ein spezieller Moment war die letzte Fahrt des Doppeldecker-Cars, welcher Johnny über viele Jahre zuverlässig gelenkt hat – ein Abschied von einem treuen Begleiter vieler Ausflüge.

Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmenden, an die engagierten Helferinnen der Kirchgemeinde und Spitex sowie an Johnny und seine Crew für den stets hervorragenden Service. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam unterwegs sein zu dürfen!

Route: Hilterfingen – Thun – Bern – Fribourg – St. Silvester – Chemi-Hütte – Giffers – Rechthalten – Guggisberg – Rüscheegg-Graben – Wattenwil – Thun – Hilterfingen





In Kürze



Halter:innen von Tieren haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer:innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.



Hundehalter:innen werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein «Muss» und es gehört zum guten Ton, dass die Tiere ihre Notdurft nicht in privaten Gärten verrichten.



Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils am Abfuhrtag bis spätestens um 6.30 Uhr an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.



Die Grundstückbesitzer:innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurückzuschneiden sind. Die Benützer:innen und die Kehrichtbelader:innen danken dafür (Verletzungsgefahr!).



Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr untersagt.



Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt worden sind.



Eine Übersicht der ortsansässigen **Vereine** finden Sie unter **www.hilterfingen-tourismus.ch/vereine**.



Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:

- **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
 - **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
 - **Mehrzweckraum** Feuerwehrmagazin / Werkhof, Hünibach
 - **39 Tische und 78 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
- Die Miete der Tische und Bänke ist für Einheimische kostenlos. Für eine allfällige Lieferung innerhalb der Gemeinde werden jedoch CHF 50.– in Rechnung gestellt.*

Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60, oder finden Sie auch auf **www.hilterfingen.ch**.

Reformierte Kirchgemeinde Hilterfingen

Neu gewählte Kirchgemeinderätinnen und Sanierung Kirche Hilterfingen

Anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 in der Kirche Hilterfingen wurde die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 154 000.– ab.

Die beiden neu gewählten Kirchgemeinderätinnen, Gabriela Dörig-Eschler aus Heiligenschwendi und Petra Wittwer-Bernhard aus Oberhofen, werden das Gremium mit ihren Fachkompetenzen und Persönlichkeiten künftig ergänzen. Der Rat und das Team freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit.



Von links nach rechts: Gabriela Dörig-Eschler und Petra Wittwer-Bernhard zusammen mit der Co-Präsidentin Maria Graf

Die letzte umfassende Sanierung der Kirche Hilterfingen liegt über 50 Jahre zurück. Der Rat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, die nun anstehenden Massnahmen in Varianten aufzuzeigen. Aus der Werkstatt der Arbeitsgruppe konnte Peter Anneler den Anwesenden erste Informationen präsentieren. Der Rat wird dieses wichtige Projekt in den nächsten Monaten begleiten und zu gegebener Zeit das Geschäft der Kirchgemeinde zum Entscheid vorlegen.



Generationen miteinander

Rückblick

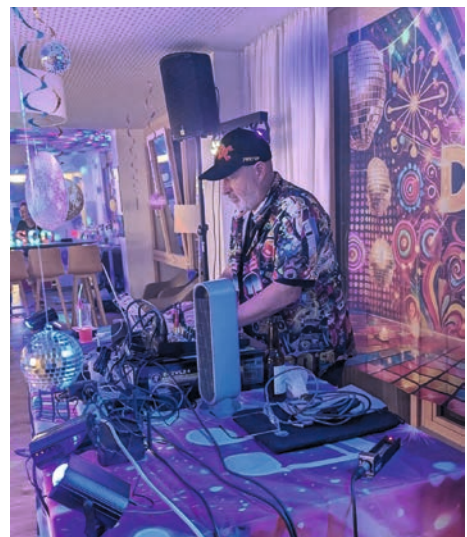
Als Teil der Zusammenarbeit des Generationenrates des Gemeindeverbands und der Kirchgemeinde Hilterfingen fand am 21. August 2025 die Veranstaltung **«Sichere Passwörter»** statt. Unter der Leitung von Till Weber erfuhren 14 Teilnehmende unter anderem, wie man sichere Passwörter erstellt und speichert und welche Gefahren es birgt, wenn man dies nicht tut. Im Winter wird ein praktisch ausgerichteter Folgeanlass mit dem Schwerpunkt Passwort-Manager angeboten.



Das Thema «Sichere Passwörter» regt zum Nachdenken an.

Im Juli, August und September trafen sich jeweils rund zehn Personen zum **Generationen-Stammtisch**. Es wurde über das Dorfleben und aktuelle weltpolitische Themen sowie die heutige Überforderung durch die Medienvielfalt gesprochen, zusammen gelacht und künftige Freiwillige für das Umsetzen von Generationen-Anlässen wurden gesucht und gefunden. Der Stammtisch findet immer am 18. des Monats an verschiedenen Standorten statt.

Am Freitag, 8. August, um 18.08 Uhr waren Tanzlustige jeden Alters zur **Generationen-Disco** mit DJ Schwinä im Alters- und Pflegeheim Seegarten in Hünibach willkommen. Nicht nur Familien mit Kindern, Bewohner:innen des Seegartens, Junge, Ältere und Senioren, sondern auch einige ehemalige und jetzige Gemeinderäte der drei Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen waren dabei. **Über 100 Personen im Alter von 3 bis ca. 90 Jahren** genossen den Abend mit Musik, feinen Hot Dogs, Getränken und Gesprächen bis kurz vor Mitternacht. Herzlichen Dank an alle Organisator:innen und die Gastgeber:innen, die für eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre sorgten!



DJ Schwinä am Pult

Kommende Anlässe

Der letzte **Generationen-Stammtisch** im 2025 findet am **Dienstag, 18. November**, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Jugendtreff der Kirchgemeinde Hilterfingen (Hünibachstrasse 65) statt. Anwesend sind auch Rebekka Strub, Gemeinderätin Ressort Soziales, Hilterfingen, und François Villet, Jugend- und Sozialarbeiter. Die Koordinationsstelle gibt Auskunft bei Fragen oder organisiert einen Fahrdienst bei Bedarf. Im 2026 wird der Generationen-Stammtisch jeden Monat ausser im Dezember stattfinden. Interessierte aller Altersgruppen aus den Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen sind herzlich eingeladen.

Nach dem gut besuchten und anregenden Anlass «Zukunft des Wohnens» vom 1. März organisiert die Arbeitsgruppe einen Folgeanlass zum Thema Wohnen. Am Samstag, **8. November 2025**, werden wir im kirchlichen Begegnungszentrum in Hünibach zusammen die Antwort auf die Frage **«Was braucht es, damit aus der Idee tatsächlich ein neues Zuhause wird?»** suchen.

Ab 9.30 Uhr berichtet Familie Gfeller aus der Umgebung, wie aus ihrem zu gross gewordenen Einfamilienhaus ein Daheim für Generationen wurde. Was waren die ersten Ideen? Was wurde am Ende umgesetzt? Wie lange hat alles gedauert?

Nach Kaffee und Gipfeli gibt der zweite Teil Gelegenheit, zusammen mit einem Finanzexperten und einer Architektin Fragen zur Umsetzung zu vertiefen. Wie gewinne ich nach der Pensionierung noch eine Bank für die Finanzierung? Welche baulichen Auflagen muss ich von Anfang an berücksichtigen? Und welchen Gewinn habe ich, wenn ich mein Zuhause teile?

Der Morgen soll Mut machen, ins Handeln zu kommen. Es gibt Lösungen für die Probleme, die der Umsetzung von guten Wohnideen im Weg stehen!

Für mehr Information und weitere Aktivitäten des Generationenrates, des Frauenvereins und der Kirchgemeinde Hilterfingen bitte unsere Website besuchen: **www.generationen-miteinander.ch/events**

Der digitale Dorfplatz Piazza

Der digitale Dorfplatz Piazza hat bereits mehr als 100 Mitglieder. Hast du dich auch schon registriert, um – unter anderem – Kontakte zu knüpfen, um Hilfe zu bitten oder anzubieten oder Gegenstände zu verschenken oder zu verleihen? Bei Interesse gerne unter **<https://piazza.generation-miteinander.ch>** anmelden.

Wer sich nicht für Piazza anmelden möchte, aber gerne trotzdem die Informationen vom Generationenrat in kompaktem Format bekommt, kann sich für den Newsletter bei der Koordinationsstelle anmelden.

Für den Generationenrat

Sanita Dängeli, Koordinationsstelle

Tel. 077 408 27 08

kontakt@generationen-miteinander.ch

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Mikrobiologische Messwerte vom 14. Juli 2025 entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
Chemische Messwerte vom 28. Januar 2025 entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Nitratgehalt	7,33 mg/l (Grenzwert = 40 mg/l)
Nitritgehalt	< 0,05 mg/l (Grenzwert = 0,1 mg/l)
Ammoniumgehalt	< 0,025 mg/l (Grenzwert = 0,1 mg/l)
Fluoridgehalt	< 0,05 mg/l (Grenzwert = 1,5 mg/l)
Gesamthärte	28,93 französische Grade, ziemlich hartes Wasser
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, UV-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET / WV Thun
Ansprechstelle	Herr Jürg Röthlisberger, Brunnenmeister: 079 667 00 52 Wenn keine Antwort: 079 193 21 24 Samstag und Sonntag: 079 376 08 09

Detaillierte Infos unter: www.trinkwasser.ch

Für Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister oder die Bauverwaltung Hilterfingen während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen zur Verfügung.

Früherkennung von Wasserlecks dank moderner Technik

Seit knapp zwei Jahren setzt die Wasserversorgung auf eine permanente Netzüberwachung mit künstlicher Intelligenz. Dadurch können Wasserlecks und grössere Schäden oft frühzeitig erkannt und Wasserverluste deutlich reduziert werden.

Im gesamten Versorgungsnetz sind rund 100 sogenannte Logger installiert. Diese Geräte zeichnen auffällige Geräusche auf, gleichen die Daten untereinander ab und senden die Ergebnisse täglich per integrierte SIM-Karte an unsere Leitstelle. Geschultes Fachpersonal wertet die Hinweise aus und kann bei Bedarf die genaue Lage eines Lecks bestimmen.

Trotz modernster Technik kann es jedoch vorkommen, dass ein Leck unentdeckt bleibt. Deshalb bitten wir auch Sie um Mithilfe:

- Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche im Bereich Ihres Wasserzählers.
- Melden Sie uns Auffälligkeiten oder Verdachtsfälle bei Wasseraustritten.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, wertvolles Trinkwasser zu schützen.

Bei Fragen oder Hinweisen wenden Sie sich bitte an die oben genannten Telefonnummern.





Ablenkung im Strassenverkehr So bleiben Sie fokussiert

Ablenkung und Unaufmerksamkeit sind die häufigsten Unfallursachen im Strassenverkehr. «Hände weg von Smartphone, Navi und Co.» lautet deshalb die Devise – egal ob am Steuer, zu Fuss, auf dem Velo oder auf dem E-Bike.

Jedes Jahr gibt es rund 1200 Schwerverletzte und fast 60 Getötete bei Unfällen, die auf Ablenkung und Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind. Während der Fahrt kann uns vieles ablenken: Smartphone, Navi, Radio oder auch das Greifen nach Gegenständen.

Wer abgelenkt ist, braucht länger, um auf eine Gefahr zu reagieren. Multitasking gilt es deshalb zu vermeiden. Besonders das Smartphone gehört in die Tasche, wenn man unterwegs ist. Und das Navi lässt sich auch vor der Fahrt programmieren.

Wer zusätzlich den Verkehr immer aufmerksam beobachtet, kann noch schneller reagieren. Und gibt es trotzdem mal etwas Wichtiges zu erledigen: kurz anhalten.

Übrigens: Aufmerksamkeit lohnt sich für alle Verkehrsteilnehmenden. Das Smartphone lenkt auch auf dem Velo, E-Bike, Töff und zu Fuss ab.

Mehr zum Thema gibts auf bfu.ch/ablenkung.

Die wichtigsten Tipps

- **Multitasking** vermeiden
- **Smartphone** in der Tasche lassen
- **Verkehr im Blick** behalten
- **Navi im Auto** vor der Fahrt programmieren
- Wer während der Fahrt etwas Wichtiges erledigen muss: **kurz anhalten**



STI Bus AG



In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach physischen Fahrplänen kontinuierlich zurückgegangen. Dies veranlasst die STI Bus AG, inskünftig sowohl in Thun als auch in Grindelwald auf den Druck von Taschenfahrplänen zu verzichten. Der Nachfragerückgang sowie der hohe Ressourcenaufwand entsprechen nicht dem nachhaltigen Verhalten, das zukünftig angestrebt wird.

Einer der Hauptgründe für die kontinuierlich sinkende Nachfrage dürfte sein, dass die Fahrpläne nur statische Fahrplaninformationen abbilden. Dies wird dem Bedürfnis der meisten Fahrgäste nach dynamischen Informationen nicht mehr gerecht. Sie nutzen verstärkt digitale Fahrplanauskünfte mit Echtzeitdaten, Auskünfte zu individuellen Verbindungen und mit Benachrichtigungen über kurzfristige Änderungen.

Die Kundinnen und Kunden können sich wie folgt über die Fahrzeiten informieren:

- Mit digitalen Lösungen wie der «öV-Plus» App, die minutengenaue Verbindungsinformationen, Echtzeitdaten, Benachrichtigungen über kurzfristige Fahrplanänderungen sowie digitale Fahrplanangaben für jede Haltestelle anbietet und zudem den unkomplizierten Ticketkauf ermöglicht.
- Auf der Website **www.stibus.ch**, auf welcher sämtliche Linien- und Haltestellenfahrpläne sowie die aktuellen Verkehrsinformationen abgebildet sind und die Online-Fahrplanabfrage zur Verfügung steht.
- An den Haltestellen, an welchen die Fahrpläne unverändert einsehbar sind.

Ludothek Thun

Die Ludothek Thun zieht um. Ab Mitte Januar 2026 finden Sie uns an der Pestalozzistrasse 95 in Thun.

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Spielen zur Ausleihe für:

Kinder – Jugendliche – Erwachsene – Schulen – Vereine – Feste – Geburtstagsfeiern – Lager – spannende Spielrunden

Spielen ist der Hauptberuf der Kinder. Sie lernen dabei...

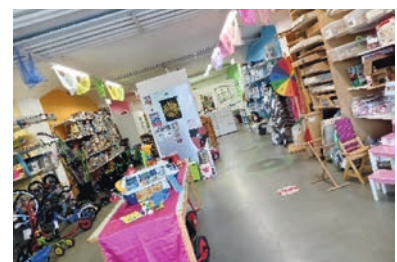
Ideen zu entwickeln – kooperativ zu handeln – Spannung und Entspannung auszuhalten – sich zu konzentrieren – zuzuhören – mit Sieg und Niederlage umzugehen – bestimmte Regeln einzuhalten – Hemmungen abzubauen – mögliche Defizite aufzuholen (Motorik, Merkfähigkeit usw.).

Gedächtnis, Fantasie und logisches Denken kommen zum Einsatz, der Zusammenhalt in der Familie wird erlebt. Freude, Spass und Kurzweil sind garantiert!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ludo-Team

www.ludothek-thun.ch



Tier vermisst?

Wir helfen suchen. Und finden.



Vom Schicksal getrennt.
Von uns wieder vereint.

Wir sind an 365 Tagen für Sie da.

Gefundene Tiere: 0848 357 358 (Lokaltarif)

Vermisste Tiere: 0900 357 358 (CHF 1.95 / Min.)

Alle Meldungen: www.stmz.ch (kostenlos)

 **stmz**
Schweizerische Tiermeldezentrale

Infos aus der Bauverwaltung

Die Abfallsäcke für die Entsorgung der Neophyten Berufkraut und Goldrute sind auf der Bauverwaltung oder im Werkhof der Gemeinde Hilterfingen gratis erhältlich. Die Abfallsäcke werden mit dem Hauskehricht abgeholt.

« Weniger invasive Neophyten – mehr Vielfalt »

Berufkraut und Goldrute ausreissen!

Helfen
Sie mit!

Das Einjährige Berufkraut und die Goldrute sind ausserordentlich invasive Neophyten, die sich aktuell stark in der Region ausbreiten. Sie verdrängen seltene Pflanzenarten und sind für die Landwirtschaft ein grosses Problem.

Jetzt handeln:
Berufkraut und Goldrute zweimal jährlich ausreissen und im **Kehricht entsorgen** – werden sie nur gemäht, werden sie zu mehrjährigen und reichblühenden Pflanzen.

 **FORSTBETRIEB
SIGRISWIL**



Einwohnergemeinde Hilterfingen
Bauverwaltung

Für Infos und Fragen:

→ www.berufkraut.ch

→ www.forstbetrieb-sigriswil.ch (Erich Adler, Forstbetrieb Sigriswil)



Berufkraut



Goldrute

Erkennen



Erfolgreich entfernen



Sicher entsorgen



Mehr Vielfalt



Quelle: www.berufkraut.ch



2026	Januar											
	Februar											
Karton	März											
	April											
Papier	Mai											
	Juni											
Grünabfuhr	Juli											
	August											
Kunststoff	September											
	Oktober											
Astabfuhr (A)	November											
	Dezember											
Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Kartonverpackungen, Packpapier, Wellpapier, Eier- und Fruchtekartons, Bücherdeckel. Flach drücken, mit Schnur bündeln. Kein Klebeband benutzen. Nicht in Papiertragtaschen.											
Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Zeitungen, Bücher ohne Buchdeckel, mit Schnur gebündelt. Nicht in Papiertragtaschen, Plastiksäcken oder Kartonschachteln bereitstellen.											
Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Abgeführt werden Schnittblumen, Topfpflanzen, Rüstabfälle, Eierschalen, kleine Mengen Haustiermist, Laub, pflanzliche Gartenabfälle, Dornen, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt und dergleichen. Nicht mit Grünabfuhr sondern mit Hauskehricht entsorgen: Speisereste, Fleisch, Hunde- und Katzenkot, Asche, Neophyten (invasive gebietsfremde Pflanzen). Gebinde: Normierte Grüncontainer mit Wägechip (Bestellung bei Firma Sorgen AG, 033 252 82 82); weiterhin möglich: geschnürte Bündel mit Grünabfuhr-Marke Hilterfingen; bitte nur Hanf-, Flachs- oder Sisalschnur verwenden. Kunststoffschnüre sind verboten. Säcke aller Art sind nicht für die Bereitstellung der Grünabfälle zugelassen. Waschen Grüncontainer: gebührenpflichtig (An- und Abmeldung bis spätestens 31.3.2025 an Firma Sorgen AG) Einteilung der Waschtage: Ortsteil Hilterfingen: 10.4./15.5./12.6./10.7./7.8./4.9./2.10. Ortsteil Hünibach: 1.5./29.5./26.6./24.7./21.8./18.9./16.10.											

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Folien, Plastikflaschen, Getränkekarton, Tiefziehschalen, Verbundmaterialien und Kunststofftöpfe aller Art z.B. Milchbeutel, Öl- und Essigflaschen, Reinigungsmittelbehälter, Käse-, Fleisch- und Guetzli-Verpackungen, Joghurtbecher usw.											
Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Nur sauberes Astmaterial (Baum- und Strauchschnitt) bis max. 1.5 m Länge. Das Material ist geordnet und gebündelt mit natürlichen Schnüren wie Hanf-, Flachs- oder Sisalschnur am Strassenrand zu deponieren. Kunststoffschnüre sind verboten. Der Verkehr darf nicht behindert werden. Nicht abgeführt wird Thuja- und Rosenschnitt, Schilf, Palmenblätter, Bambus, Dornengewächs und dergleichen. Dieses Grüngut ist wie bisher der (gebührenpflichtigen) Grünabfuhr mitzugeben. Bereitstellung nur in Containern oder andern festen, offenen Gebinden. Andere Gebinde oder Säcke aller Art sind nicht für die Bereitstellung des Laubes zugelassen. Die von sämtlichem Schmuck befreiten Weihnachtsbäume dürfen der Grünabfuhr vom Januar mitgegeben werden. Bitte Bäume geordnet am Strassenrand bereitstellen. Der Verkehr darf nicht behindert werden.											

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr	Annahmestelle: Gemeindewerkhof, Staatsstrasse 96, Hünibach, Annahmezeit: 16.00–19.00 Uhr. Weitere Annahmestellen für Elektroschrott: AVAG, Türliacher Jaberg und Steinigand Wimmis (Auskunft: 033 226 56 56). Farben, Lacke, medizinische Abfälle, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Verdünner, Pflanzenschutzmittel und dergleichen. Annahmestelle: Parkplatz Kirchgemeindehaus, Hünibachstrasse 65, Hünibach; Flyer mit detaillierten Infos folgt.											
-----------------------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hauskehricht und Sperrgut, Separatsammlungen

Ordentlicher Abfuhrtag:	jeden Montag, ausser an Feiertagen
Bereitstellung:	Abfuhrtage, welche auf einen Feiertag fallen, werden am darauffolgenden Mittwoch nachgeholt. Kehricht erst am Abfuhrtag, jedoch bereits um 6.30 Uhr, bereitstellen Gestattet sind nur AVAG-Säcke oder andere Gebinde/Sperrgut mit aufgeklebter AVAG Gebührenmarke (gilt auch bei der Verwendung von Sammelcontainern für Wohnhäuser). Neophytensäcke entsorgen mit Hauskehricht.
Kleinsperrgut: bis max. 18 kg	Fest verschnürte Bündel oder Schachteln Länge max. 1,5 m / Durchmesser 50 cm Gebührenmarke Fr. 5.80
Sperrgut: max. 25 kg	Grössere Gegenstände wie Möbel, Matratzen, Kunststoffgegenstände und dergleichen, leere Gebinde. Maximale Länge: 1,5 m Gebührenmarke Fr. 7.80
Nicht abgeführt werden:	Gewerbliche Abfälle, Abbruchmaterial, Erde, Sonderabfälle, Schlämme, Kühlgeräte, Elektro- und Elektronikgeräte, Säcke und Gebinde ohne Gebührenmarken
Recycling-Wertstoffe Altglas/Weissblech, Alu/Kleider	MIGROS Hünibach (Altglas, Weissblech/Alu, Alttextilien) Chartreusekreisel (Altpapier) COOP Hilterfingen (Altglas) Benützung täglich von 07.00 bis 20.00 Uhr, ausser an Sonn- und allgemeinen Feiertagen. Nur Kleinmengen aus Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen. Lärm vermeiden, Rücksichtnahme auf Nachbarschaft. Bitte beachten Sie auch die Informationen vor Ort.
Verbrennen im Freien	Das Verbrennen von Abfällen in Cheminiées und Holzfeuerungen sowie das Entzünden von Feuern im Freien ist verboten. Davon ausgenommen sind Grill- und Bratfeuer, sofern dafür nur naturbelassenes, reines Holz, Holzkohle oder Gas verwendet wird. Durch unsachgemässe Entsorgung gelangen gesundheitsschädigende Stoffe in die Umwelt. Eine schlechte Luftqualität belastet uns alle.

Tarife und Preise/Verkaufsstellen (alles inkl. MwSt.)

Hauskehricht/Kunststoffsammlung 35 Liter / max. 5 kg Fr. 1.90 Säcke / Marken 60 Liter / max. 10 kg Fr. 3.20 Säcke / Marken 110 Liter / max. 15 kg Fr. 5.80 Säcke / Marken Sperrgutmarken 25 kg Fr. 7.80 Marken	Sperrgutmarken 25 kg Beispiele: 1 Polstersessel } 1 Stuhl } 1 Marke 1 Tisch } 1 Matratze } 1 Paar Ski } 1 Schrank } 1 Bettgestell } 2 Marken 1 Sofa }	Grünabfuhr Info zu Wägechip bei Sorgen AG, Tel. 033 252 82 82 Grüncontainer mit Wägechip: Fr. –.22/kg geschnürte 5 kg 1 Marke à Fr. 1.10 Bündel 10 kg 2 Marken à Fr. 1.10 15 kg 3 Marken à Fr. 1.10 20 kg 4 Marken à Fr. 1.10 Verkaufsstellen Grünabfuhr-Marken: COOP Hilterfingen, MIGROS Hilterfingen/Hünibach, Drogerie Chartreuse
---	--	---

Was gehört wohin?

Aluminiumfolien	– Kehrricht
Aluminiumtuben	– Öffentliche Sammelstelle, Weissblech/Alu-Container
Asche	– Kehrricht oder Kompost
Autobatterien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Autopneus	– Verkaufsstelle (keine Annahme bei Bringtagen!)
Batterien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Boiler	– Verkaufsstelle
Butterpapier	– Kehrricht
Bücher	– Altpapiersammlung der Gemeinde (ohne Deckel!)
Cellophane	– Kehrricht
Chemikalien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Damenbinden	– Kehrricht, nicht WC!
Drucksachen	– Altpapiersammlung der Gemeinde
Elektro- und Elektronikgeräte	– Verkaufsstelle oder Bringtage Werkhof
Energiesparlampen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Farben	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Fensterglas	– Kehrricht, grosse Gläser Glas Trösch Steffisburg
Fette	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Fotochemie	– Verkaufsstelle
Gartenabfälle	– Grünabfuhr der Gemeinde oder Kompost
Glasflaschen jeder Art	– Glascontainer, nach Farbe sortiert
Getränkedosen (Aluminium)	– Sammelstelle für Weissblech/Alu-Container
Glühbirnen	– Kehrricht
Haare	– Kompost oder Kehrricht, nicht WC!
Handy, Natel	– Verkaufsstelle
Heckenschnitt	– Grünabfuhr der Gemeinde, Hauskompost
Holzschutzmittel	– Verkaufsstelle
Imprägniermittel	– Verkaufsstelle
Kadaver	– Regionale Kadaversammelstelle Thun: Uttigenstrasse 144, Thun, ☎ 033 221 06 62 Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr, 10.00 bis 11.30 Uhr
Kartonschachteln (falten)	– Kartonsammlung der Gemeinde
Katzenstreu	– Kompost oder Kehrricht, nicht WC!
Keramik	– Kehrricht
Klebstoffe	– Verkaufsstelle
Kleider	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Kochherde	– Verkaufsstelle oder AVAG
Kohlenpapier	– Kehrricht
Konservendosen	– Sammelstelle für Weissblech / Alu – Container
Kosmetikreste	– Verkaufsstelle
Kristallglas	– Kehrricht, nicht in Altglascontainer!
Kunststoffe	– Kehrricht oder Sperrgut
Küchenabfälle	– Kompost oder Hauskehrricht
Kühlschränke	– Verkaufsstelle oder AVAG
Lacke	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Laub	– Hauskompost, Laubabfuhr, Grünabfuhr
Laugen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Leuchtstoffröhren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Lösungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Medikamente	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Medikamentenröhrchen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Mehrwegflaschen	– Verkaufsstelle
Milchpackungen	– Kehrricht oder Kunststoffsammlung
Möbel bis 25 kg, Matratzen	– Kehrricht (mit Sperrgutmarke Fr. 7.80)
Nagellackentferner	– Verkaufsstelle
Neonröhren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Neophyten	– Gratis-Abgabesäcke bei der Bauverwaltung, Entsorgung mit Hauskehrricht

Öle	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Packpapier	– Kartonsammlung
Papierschnitzel aus Aktenvernichter	– Kehrricht
Papiersäcke (Einkaufstaschen)	– Kehrricht (nicht für Altpapier- und Kartonsammlung)
Pauspapier	– Kehrricht
Pampers	– Kehrricht
PET-Flaschen	– Verkaufsstelle / Abholdienst Post (gegen Gebühr)
Pfannen (nur Metallteile)	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Pflanzenschutzmittel	– Verkaufsstelle / Sammlung Sonderabfälle
Plastikbeschichtete Verpackung	– Kehrricht oder Kunststoffsammlung
Plastikflaschen und -verpackungen	– Kehrricht oder Kunststoffsammlung (Ausnahme PET-Flaschen)
Plastikfolien	– Kehrricht oder Kunststoffsammlung
Porzellan	– Kehrricht
Prospekte	– Altpapiersammlung
Quecksilber (Achtung, giftig!)	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Rasierklingen	– Kehrricht, nicht WC!
Reinigungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Säuren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Schädlingsbekämpfungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Schokoladenfolie	– Kehrricht
Schuhe	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Slipeinlagen	– Kehrricht, nicht WC!
Sparlampen	– Verkaufsstelle
Spraydosen ohne Naht, leer	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Steingut	– Kehrricht
Strümpfe/Strumpfhosen	– Kehrricht
Styropor	– Kehrricht
Taschenbücher	– Altpapiersammlung
Textilien	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Tiefkühlverpackungen	– Kehrricht
Thermometer	– Verkaufsstelle (Quecksilber!)
Trinkpackungen	– Kehrricht
Velobestandteile	– Bringtage Werkhof
Verdünner	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Verpackungen aus Papier (sauber)	– Papiersammlung
Verpackungen aus Karton (sauber)	– Kartonsammlung
Verpackungen beschichtet	– Kehrricht
Verschmutztes Papier	– Kehrricht
Wasch- und Abwaschmaschinen	– Verkäufer oder AVAG
Wattenstäbchen	– Kehrricht, nicht WC!
Weihnachtsbaum	– Siehe Datum auf Kehrrichtabfuhrkalender
Wellkarton	– Kartonsammlung
Zeitschriften / Zeitungen	– Altpapiersammlung
Zigarettenstummel	– Kehrricht, nicht WC!
Zigarettenpackungen	– Kehrricht
Zementsäcke, Futtermittelsäcke	– Kehrricht
Weitere Informationen / Links	
www.abfall.ch	– Infoplattform in Zusammenarbeit mit Kantonen, BUWAL und ARV
www.avag.ch	– Regionale Abfallverwertungs AG / KVA Thun
www.kompost.ch	– Kompostforum Schweiz, Beratung zu Grüngutverwertung
www.petrecycling.ch	– PET-Recycling Schweiz
www.pusch.ch	– Praktischer Umweltschutz Schweiz
www.sens.ch	– Elektro- und Elektronikentsorgung Schweiz
www.veolia-es.ch	– Sonderabfallverwertung
www.soges.ch	– Sortierung von Bauabfällen
www.vetrorecycling.ch	– Altglas-Verwertung
www.hilterfingen.ch	– Gemeinde Hilterfingen / Abfallreglement Gemeinde Hilterfingen

Die Kita im Dorf



Gut eingebettet, mitten im Dorf Hünibach, etwas zurückversetzt von der Hauptstrasse, steht das beinahe 200-jährige ehemalige Bauernhaus. Die weissen Schindeln am Haus und die leuchtend roten Fensterläden fallen schon aus grosser Distanz auf.

Doch noch viel mehr hört man schon von Weitem lautes Kinderlachen hinter dem Gartenzaun. Täglich vergnügen sich in der Kita Eichgüetli ca. 22 Kinder auf zwei Gruppen verteilt. Im grossen Garten gibt es einen Sandkasten, ein Spiel- und ein Weidenhaus, einen Steingarten, zwei Brunnen und viel Platz zum Spielen und Entdecken. Neuerdings ist sogar eine startbereite Rakete zu finden. Auch wenn es regnet, besonders dann, wenn sich eine grosse Pfütze im Steingarten bildet, gibt es viel zu erleben. Haben wir zu kalt oder es wird ungemütlich, ziehen wir uns in den Malraum, ins Tenn oder in die Gruppenräume zurück.

«Hilf mir, es selbst zu tun», steht bei uns ganz grossgeschrieben und ist unser Leitsatz. Jedes Kind darf seinen Fähigkeiten entsprechend experimentieren, ausprobieren, Erfahrungen machen, sich auch mal streiten und nach Belieben Freundschaften schliessen. Gross hilft Klein beim Händewaschen, Türmebauen oder beim Eisenbahnkonstruieren. Dagegen lernen die grösseren Kinder, Rücksicht auf die Kleinen zu nehmen oder auch mal warten zu können.

Die Kita-Kinder lieben die Besuche im Altersheim Seegarten bei den Bewohner:innen. Es wird zusammen gespielt, gesungen oder an der Fasnacht die gegenseitig geschminkten Gesichter bewundert. Ab und zu kommen die Bewohner:innen zu einem Besuch in den Kitagarten oder wir gehen



gemeinsam an den See spazieren. Zudem hat sich unter den Altersheimbewohner:innen eine «Lismi-Gruppe» gebildet, welche für jedes unserer rund 65 Kinder in liebevoller Handarbeit ein Geburtstagsgeschenk vorbereitet. Wenn ein Kind Geburtstag hat, kommt unser Frosch «Barbidou» zu Besuch und feiert mit. Die Kinder übergeben dem Geburtstagskind einen Wunsch, wobei ein Polizeitöff, ein farbiges Einhorn, Regenbogen oder Smarties-Baum und viele weitere kreative Wünsche die Runde machen. Dann überreicht «Barbidou» das kleine Geburtstagsgeschenk und wir freuen uns im Anschluss natürlich auf einen leckeren Kuchen oder ein besonderes Frühstück. Danach muss wieder Bewegung her. Einmal in der Woche dürfen wir in der



Turnhalle des nahe gelegenen Schulhauses Turnen gehen. Als Gruppe erleben wir einen tollen Nachmittag mit Bewegungsparcours, Geschicklichkeitsspielen oder beim Fangisspielen.

Nach den Sommerferien gehen viele Kinder in den Kindergarten oder in die Schule und treten aus der Kita aus. Dann gibt es Platz für neue Kinder und nach und nach leben sich neue Kinder im Eichgüetli ein. Sie dürfen sich gerne im Eichgüetli melden, wenn Ihr Kind unseren grossen Garten erkunden möchte, Geburtstage feiern oder mit seinen Freunden lachen darf.

Wir freuen uns auf euch!

Bibliothek Hilterfingen

Bücherherbst in der Bibliothek Hilterfingen

Wenn die Tage kürzer werden und die Blätter fallen, beginnt die schönste Zeit zum Lesen. Lassen Sie sich von unseren Neuerscheinungen inspirieren. Wir haben ein grosses Angebot an Lesestoff: Bilderbücher, Erstlesebücher bis hin zu Sachbüchern, Romanen, Krimis und englischsprachigen Büchern – es ist für jedes Alter etwas dabei.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in unserem aktuellen Sortiment und lassen Sie sich von unseren Empfehlungen überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Bibliothek hat eine **neue Website**.

Wussten Sie, dass Sie über unserer Seite auch Ihre Medien verlängern und Reservationen vornehmen können?



Die Herbstneuheiten sind da – reinschauen lohnt sich!

Unsere nächsten Anlässe

Mittwoch, 5. November, 13.30 bis 16.30 Uhr

Zauber-Workshop mit Pascal Dénervaud, für Kinder ab 7 Jahren

Interessierst du dich für Zaubertricks aller Art? Pascal Dénervaud ist seit über 20 Jahren professioneller Zauberer und er zeigt an diesem Nachmittag 10 verschiedene Zaubertricks mit Karten, Bällen, Münzen, Seilen und vielen anderen Dingen. Der Zauberkurs findet in der Bibliothek statt und jedes Kind darf das Zaubermaterial nach dem Kurs mit nach Hause nehmen.



Mit anschliessender Zaubershow für die Eltern um 16.00 Uhr.

Kosten: CHF 30.– pro Kind inkl. Zaubertricks zum Mitnehmen

Freitag, 14. November, 19.00 bis 21.00 Uhr

Erzählnacht zum Thema Zeitreise für Dritt- und Viertklässler

Bereit für eine Reise durch Vergangenheit und Zukunft?

Unsere Erzählnacht für Kinder der 3. und 4. Klasse bietet Geschichten, Spiel und Spass und natürlich einen feinen Imbiss.



Freitag, 21. November, 10.00 Uhr

Hopp, hopp, hopp – Väsli im Galopp

Mit der Leseanimatorin Corinne Schlüchter hören wir Geschichten und lernen dazu Reime und Fingerverse und singen lustige Lieder.

Für Kinder von 1 bis ca. 4 Jahren mit Begleitperson.

Keine Anmeldung erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen!



Mittwoch, 3. Dezember, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Adventsfenster mit Adventskalender (Figurentheater mit Susi Fux)

Dies ist kein gewöhnlicher Adventskalender. Hinter den Türchen warten kleine Figuren, die uns ihre Geschichte erzählen möchten. Sie entführen uns in eine märchenhafte Vorweihnachtszeit. Hilf doch auch mit beim Öffnen der Türchen und lass dich überraschen und verzaubern.

Vor und nach der Veranstaltung gibt es Punsch, Tee und Weihnachtsguetzli.

Ohne Anmeldung



Jeden Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr

Sprachcafé Deutsch

Im moderierten Gespräch das Deutsch verbessern und zu Themen aus dem Alltag die Schweizer Kultur kennenlernen.

Ohne Anmeldung und kostenlos.

(In den Schulferien findet kein Sprachcafé statt.)



Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch*	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

*Mittwoch während den Schulferien geschlossen

Susi Gobeli, Leiterin Gemeindebibliothek

Bibliothek Hilterfingen

Elisabeth-Müllerweg 10
3626 Hünibach

Telefon 033 243 44 35

bibliothek_hilterfingen@bluewin.ch
[www.winmedio.net / hilterfingen](http://www.winmedio.net/hilterfingen)

EINWEIHUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG



15. November 2025
Feuerwehrmagazin Hünibach
10.00 bis 16.00 Uhr

- Tag der offenen Tür
- Demo TLF
- Feuerwehr erleben für Klein und Gross
- Speis und Trank

Burgergemeinde Hilterfingen



Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag CHF 180.–.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12.



Brennholz aus dem Hilterfingenwald in verschiedenen Längen

Bestellungen und weitere Auskünfte bei:

Peter Jörg
Telefon 079 602 52 22
peter.joerg@bluewin.ch



Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei:

Forstbetrieb Sigriswil
Telefon 033 252 90 61



Weitere Infos unter
www.burgergemeinde-hilterfingen.ch

Ein alter Brauch lebt durch die Jungburger weiter

Die erste dokumentierte Tannefuer in Hilterfingen fand am 2. Januar 1918 statt. Am Brauch und an den traditionellen Abläufen hat sich bis heute wenig verändert. Die Tannefuer war und ist ein Fest, das ganz Hilterfingen und Hünibach bewegt und auf die Strasse lockt. 2026 ist wieder ein Tannefuer-Jahr, am 21. März 2026 findet die 27. Ausgabe statt.

Der Name «Tannefuer» kommt nicht von ungefähr, denn die Tanne steht seit jeher im Zentrum des Geschehens. Seit 1918 wird sie traditionell von der Burgergemeinde Hilterfingen gespendet. Der Holzpreis war früher viel höher als heute und so gewährleistete der Verkauf der Tanne lange Zeit, dass die ledigen Männer den Abend im geselligen Rahmen mit ihren auserwählten Frauen gestalten konnten. Heute wird die Tanne nur noch symbolisch an ein Sägewerk verkauft. Das Budget für die Festivitäten setzt sich aus Geldern der Burgergemeinde, der Einwohnergemeinde Hilterfingen und aus lokalen Sponsoren zusammen. Im Gegenzug und als Dank treffen sich die Jungburger und -bürger, die an der Tannefuer teilnehmen, im Vorfeld zu einem Arbeitstag im Wald. Gemeinsam mit dem Förster verrichten sie Frondienst. Für die kommende Tannefuer findet das traditionelle Holzen am 28. Februar 2026 statt.

Ein Fest mit unzähligen Traditionen

Die Tannefuer findet traditionell alle vier Jahre statt. Am Tag des Fests findet um 6.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Hilterfingen die Tagwache statt. Dort kommen die teilnehmenden Jungburger und -bürger zusammen und beginnen ihren Streifzug durch Hilterfingen und Hünibach. Dabei darf ein wichtiges und traditionelles Utensil nicht fehlen: die «Glogge». Früher machte die ganze Truppe unter den verschiedenen Fenstern der auserwählten ledigen Frauen halt, um sie so unter tosendem Lärm mit der Glogge zum gemeinsamen Fest am Abend einzuladen. Heute gloggnen die Jungburger und -bürger noch immer, doch nicht mehr unter den Fenstern der jungen Frauen. Sie gloggnen, wenn sie am Vormittag die Burgerräte zu Hause besuchen. Dort werden sie herzlich empfangen und verpflegt. Vor dem gemeinsamen Mittagessen schmücken Helfer gemeinsam mit den ledigen Männern die Tanne. Anschliessend verkleiden sie sich und werden für den Umzug am Nachmittag geschminkt. Um 14.00 Uhr startet der Umzug an der Schneckenbühlstrasse, zu dem alle Einwohner:innen der Gemeinde herzlich eingeladen sind. Früher beschränkte sich der Umzug auf die geschmückte Tanne und die verkleideten Jungburger und -bürger. Heute führt die Tanne noch immer den Umzug an. Sie wird aber zusätzlich von verschiedenen Wagen begleitet, welche die jungen Männer im Vorfeld und mit viel Liebe zum Detail gestalten. Der Umzug ist ein grosses Spektakel und lässt erahnen, wie ausgelassen und fröhlich das Fest am Abend sein wird. Beim GWZ in Hünibach endet der Umzug und dort wird die Tanne symbolisch einem Sägewerk verkauft. Anschliessend geht das Fest in der Turnhalle der Oberstufenschule in Hünibach weiter. Die «Chiubi» ist öffentlich und es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Alte Bräuche, die ein fester Bestandteil unserer Gemeindegeschichte sind und die bereits unsere Ur- und Grossväter geprägt haben, leben nur weiter, wenn wir sie pflegen. So auch die Tannefuer. Es ist daher unabdingbar, dass die Jungburger und -bürger bei der Tannefuer mitmachen und es so ermöglichen, dass wir auch in den kommenden Jahren dieses Fest durchführen und diesen wunderbaren Brauch unseren Kindern weitergeben können.

Mitmachen können alle ledigen Männer, die 16 Jahre alt und in der Gemeinde Hilterfingen wohnhaft sind. Interessierte können sich gerne hier anmelden: tannefuerhilterfingen@gmx.ch oder unter 079 484 13 61 (Roman Röthlisberger).

Der Ablauf der Tannefuer:

6.00 Uhr	Tagwache
6.20 bis ca. 10.30 Uhr	Gloggne und Zmorgne
14.00 Uhr	Umzug (Route auf Inserat Seite 29)
ca. 17.45 Uhr bis ca. 18.00 Uhr	Symbolischer Verkauf der Tanne
ab 18.00 Uhr	Fest in der Turnhalle OSH in Hünibach mit Band



21. März 2026

Save the date!

Der Ablauf der Tannefuer:

- | | |
|-----------|--|
| 6.00 Uhr | Tagwache |
| 6.20 Uhr | Gloggne und Zmorgne |
| 14.00 Uhr | Umzug (Route: Schneckenbühlstrasse, Dorfplatz Hilterfingen, Hünibachstrasse, Stationsstrasse, Gewerbezentrum Hünibach) |
| 17.45 Uhr | Symbolischer Verkauf der Tanne |
| 18.00 Uhr | Fest in der Turnhalle Hünibach mit «Bünzlikrachers» und DJ |



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Wir bieten unserer Kundschaft zwei Weinverkäufe pro Monat an und freuen uns auf Ihren Besuch!

Jeweils am ersten Montag im Monat, von 17.00 bis 18.30 Uhr, und am Samstag in der gleichen Woche, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen.

Sie finden den Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen neben der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, 3626 Hünibach.

Bestellungen können auch via E-Mail aufgegeben werden:
weinverkauf@hilterfinger.ch

Unsere Produkte	Ernte-Jahrgang	Flasche	Preise in CHF*
Riesling-Sylvaner	2024	75 cl	16.50
Riesling-Sylvaner	2023	50 cl	12.–
<i>Cuvée Regent/Divico</i>	<i>ausgetrunken 2023</i>	<i>75 cl</i>	<i>19.50</i>
<i>Cuvée Regent/Divico</i>	<i>ausgetrunken 2023</i>	<i>50 cl</i>	<i>14.–</i>
<i>Regent</i>	<i>ausgetrunken 2022</i>	<i>75 cl</i>	<i>19.50</i>
<i>Regent</i>	<i>ausgetrunken 2022</i>	<i>50 cl</i>	<i>14.–</i>
Regent Barrique	2023	75 cl	36.–
Regent Barrique Magnum	2023	150 cl	76.–
Regent Rosé	2024	50 cl	14.–
Marc et Lie	2022	50 cl	32.–
Gläser RGH	Karton à 6 Stück		30.–
Weinkühler			30.–
Kerzenhalter Rebstock			15.–
Apéro-Plättli aus Weinflaschen			20.–

* Preise ab Keller inkl. 8,1 % MwSt.

IM SCHLOSSKELLER HÜNEGG

TREBERWURSTESSEN JANUAR 2026

Reservierungen ab Dezember 2025 an
weinverkauf@hilterfinger.ch

WWW.HILTERFINGER.CH



Einige Impressionen vom Läsetfest am 13. September 2025



Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Rebberg Hilterfingen |



Rebberg Hilterfingen |

www.hilterfinger.ch | info@hilterfinger.ch

SVP Hilterfingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Seit meinem letzten Vorwort ist die Lage rund um die Schweiz noch einmal massiv schwieriger und ungemütlicher geworden. Das Zollchaos ist kaum mehr zu verstehen, pure Machtpolitik wird mit militärischen Mitteln angedroht oder umgesetzt, um regelbasierte Ordnungen foutieren sich immer mehr Nationen. Autokratien und Diktaturen breiten sich wie Krebsgeschwüre aus. Immer weniger Menschen leben in demokratischen, freiheitlichen Systemen. Und auch die Schweiz ist zur Zielscheibe zunehmender hybrider Angriffe und Spionagetätigkeiten geworden. Russland, China und andere lassen grüssen.

Seien wir uns bewusst, welche Werte wir in der Schweiz haben. Und tragen wir Sorge dazu – mehr denn je. Auch durch unser Miliz-Engagement. Höchster Schweizer ist bei uns nicht irgendein Minister, sondern der Präsident des Parlaments, also ein direkter Volksvertreter. In der Schweiz sind die Bürgerinnen und Bürger die Chefs. Durch unsere vielfältigen Mitbestimmungsrechte können wir fast jederzeit dafür sorgen, dass Regierungen und Parlamente nur das machen können, was die Volksmehrheit will. Setzen wir uns dafür ein und engagieren uns aktiv. Herzliche Grüsse, Stefan von Allmen, Präsident.

Finanzpolitik Hilterfingen: Notwendiges umsetzen, priorisieren, Unnötiges streichen

Bekanntlich sieht die mittel- bis langfristige Entwicklung der finanziellen Lage unserer Gemeinde nicht rosig aus. Grosse Investitionen bei den Schulanlagen hinterliessen Spuren. Es stehen umfangreiche Arbeiten bei Gemeindeliegenschaften, im Hochwasserschutz an unseren Bächen oder beim Leitungsnetz an. Es kann nicht sein, dass das Problem nun einfach über Steuererhöhungen «gelöst» wird – das ist nicht nachhaltig und entzieht dem Bürger Geld für private Investitionen und Konsumtätigkeiten. Angesagt sind klare und harte Prioritätensetzungen, Konzentration auf Basis-Kernaufgaben der Gemeinde, Verzicht auf Deluxe-Lösungen und auf nicht zwingend nötige Gemeindetätigkeiten. Wir werden uns hier weiterhin für einen gesunden Finanzhaushalt, eine restriktive Ausgabenpolitik und erträgliche Steuern einsetzen.

Strandfest 6. und 7. Juni 2025: erneut voller Erfolg dank guter Zusammenarbeit

Unser Auftritt am beliebten jährlichen Dorffest, erfreulicherweise wiederum zusammen mit unserer Nachbarsektion Oberhofen, war ein voller Erfolg. Unsere Festbeiz wurde gut besucht und bot eine geschätzte Bühne für Pflege und Aufbau von Bekanntschaften und anregendem Gedankenaustausch. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Ausgabe 2026!

Aktivitäten SVP Hilterfingen im Jahr 2025

Detaillierte Informationen, Termine und Kontakte finden Sie hier: www.svp-hilterfingen.ch



Unser Land, unser Kanton, unsere Gemeinde: dafür setzt sich die SVP Hilterfingen in vielfältiger Weise ein. Konkret, pragmatisch, anpackend, prägnant, bodenständig, heimatverbunden.



Neues anpacken, Bewährtes pflegen, Traditionen bewahren, zum Land Sorge tragen. Dafür stehen wir ein.

FDP Hilterfingen

Markus Graf – Ressort Tiefbau

Was waren deine wichtigsten Erfolge in den letzten eineinhalb Jahren?

In meinen ersten eineinhalb Jahren flog die Zeit nur so dahin. Wir konnten beispielsweise die Sanierung des Strandbads Hünegg erfolgreich realisieren und haben die Umsetzung des Werkleitungsprojekts Schlüsselacker/Spycherten/Haberzelg in Angriff genommen. Diese beiden Projekte basieren jedoch auf mehrjährigen Planungen, die bereits vor meinem Amtsantritt eingeleitet wurden.



Welche Herausforderungen haben dich überrascht? Was hast du unterschätzt?

In einer Gemeinde wie Hilterfingen überschneiden sich die Aufgaben des Gemeinderats häufig mit den operativen Tätigkeiten der Verwaltung. Aufgrund von personellen Engpässen bei der Bauverwaltung ist ein deutlich grösseres Engagement als erwartet erforderlich. Die Richtung stimmt aber und ich bin überzeugt, dass sich die Situation im Jahr 2026 normalisieren wird.

Wie hat sich deine Sicht auf das Amt seit dem Amtsantritt verändert?

Aufgrund meiner vorherigen Tätigkeit in der Gemeindebetriebskommission wusste ich, was fachlich auf mich zukommt. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung nehme ich als sehr konstruktiv wahr. Wir hören einander zu, diskutieren und arbeiten gemeinsam an innovativen Lösungen für unsere Gemeinde. Meine Sicht auf das Amt hat sich deshalb nicht gross verändert.

Wo siehst du aktuell den grössten Handlungsbedarf in deinem Ressort?

Wie die meisten Gemeinden haben auch wir einen grossen Bedarf an Werterhaltungs- und Ausbauprojekten im Bereich Infrastruktur. Hier müssen wir eine langfristige Planung erarbeiten, welche die technischen Anforderungen, die personellen Ressourcen und die finanziellen Möglichkeiten angemessen berücksichtigt. Dazu zählen etwa die Sanierung von Strassen und Werkleitungen oder die Umsetzung des Hochwasserschutzes unserer Bäche.

Wie hat sich dein Alltag durch das Amt verändert – beruflich und privat?

Beruflich sind es die Gemeindetermine, die oft auch tagsüber stattfinden. Diese in eine bereits gut gefüllte Agenda zu integrieren, ist anspruchsvoll. Ohne die Unterstützung meines verständnisvollen Arbeitgebers wäre mein Engagement in dieser Form nicht möglich. Und privat ist es beispielsweise schwieriger geworden, einen Termin für einen gemeinsamen Abend mit der Familie zu finden. Das hat aber auch damit zu tun, dass unsere beiden Töchter inzwischen erwachsen sind und meine Frau Irene ebenfalls in verschiedenen Funktionen engagiert ist.

Was war dein bisher persönlich bewegendster Moment als Gemeinderat?

An meiner ersten Gemeindeversammlung durfte ich gleich vier Traktanden verantworten. Drei Bauprojekte und eine Information zur Wasserversorgung. Wenn man das erste Mal vor der versammelten Gemeinde steht, ist eine gewisse Anspannung natürlich vorhanden. Umso schöner war es, als alle drei Bauprojekte angenommen wurden und die Information zur Wasserversorgung mit Applaus verdankt wurde. Dieser Applaus und die anschliessenden zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben mir gezeigt, dass meine Arbeit geschätzt wird.

Was wärst du für ein Küchengerät und warum?

Ein Mixer. Ich vereine gerne gute Zutaten zu einem noch besseren Ganzen.

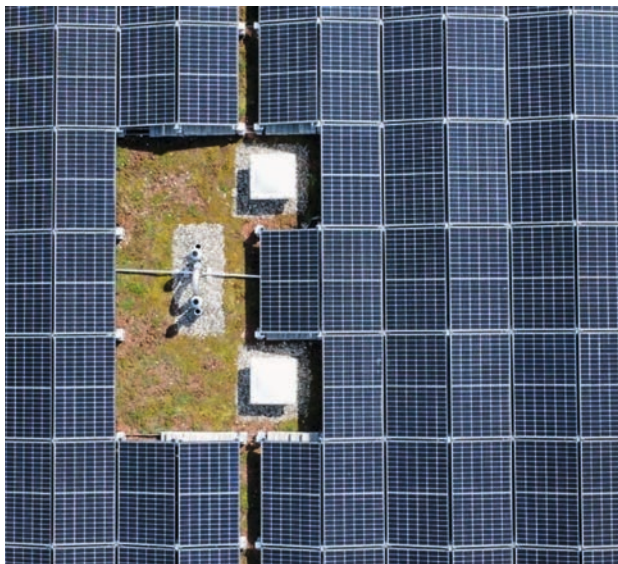
Grüne rechtes Thunerseeufer



Sonnenstrom selbst verbrauchen – Elektrizitätsgemeinschaft gründen

3,5 Gigawattstunden. So viel Solarenergie kommt aktuell von den Dächern unserer Gemeinde. Auf den 1. Januar 2026 könnte dieser Strom im Netzwerk einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft ausgetauscht werden. Was das bringt, lesen Sie hier.

16,9 Prozent von mehr als 20 Gigawatt, das ist die installierte Leistung Solarenergie, welche in unserer Gemeinde produziert wird. Und die Tendenz ist steigend. Heute braucht den Strom tagsüber keiner. Weil der Elektroboiler erst ab 22.00 Uhr heizt und das E-Auto nach der Fahrt geladen wird. Er kann nur ins Netz eingespeist werden, jedoch sinkt die Einspeisevergütung. Ab 2026 kann der eigene Strom den Nachbarn verkauft werden, im Rahmen einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG). So will es das revidierte Stromgesetz. Das könnte ein Gamechanger sein, von dem wir profitieren sollten.



Tiefere Gebühren, günstigerer Strom

Einwohner, Unternehmen und die Gemeinde selbst können sich zu einer LEG zusammenschliessen. Die erzeugte Energie wird innerhalb der Gemeinschaft verteilt. Bedingung ist, dass die Teilnehmenden sich im gleichen Netzgebiet befinden. Ein Smart Meter misst die Produktion und den Verbrauch. In der LEG kann der genutzte Strom zu reduzierten Tarifen verteilt werden, denn die Netzegebühr ist tiefer als beim normalen Strombezug, wo sie gut 40 Prozent ausmachen. Das hilft Kosten sparen und macht den Strom günstiger.

Von einer Elektrizitätsgemeinschaft könnten alle profitieren

Alle in der LEG könnten von nachhaltiger Energie aus der Nachbarschaft profitieren, Stromkosten und Netzentgelte würden sinken. Eine entsprechend ausgestattete LEG könnte Dachflächen mieten, sie mit Panels ausrüsten und Strom für die Gemeinschaft produzieren. Das lokale Smart Grid entlastet das Stromnetz und erhöht so die Versorgungssicherheit, moderne Elektrofahrzeuge könnten durch bidirektionales Laden eingebunden werden und für zusätzliche Batteriekapazitäten sorgen. Kurz: Die Energiegemeinschaft könnte aktiv die lokale Energiewende fördern und den Einstieg in erneuerbare Energie für jeden attraktiv machen. Auch ohne eigene Solaranlage. Sie lesen es: könnte. Es gibt halt nichts Gutes, ausser man tut es. Wer anpacken will, meldet sich bei info@gruene-thunerseeufer.ch.

Peter Camenzind

SP Hilterfingen-Hünibach

Bundesfeier 2025 mit Ueli Schmezer: «Demokratie ist mehr als einfach nur Mehrheit!»



Mit launigen Worten begrüßte Gemeinderätin Eva Egger am ersten August eine würdige Schar bestens gelaunter Gäste im schmucken Zelt beim Schloss Hünegg. Die Bundesfeier fand dieses Jahr erstmals bereits am Morgen um 10.00 Uhr statt, was sich aus Sicht aller Beteiligten sehr bewährte.

Zusammen mit der SP Hilterfingen-Hünibach, die sich auch finanziell an der Verpflichtung von «Matter Live» beteiligte, hatten Maritska Trösch und Silvia Bachmann von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus eine vielfältige und sehr würdige Feier organisiert. Rassige Blasmusik, leiser Jodelgesang und überwältigende Alphorntöne umrahmten die Rede

von SP-Nationalrat Ueli Schmezer. In seiner Rede und später mit seiner Band und Mani Matters Texten schilderte der Politiker und Musiker, dass zu einer echten Debatte vor allem Zuhören gehört, dass Demokratie leider kein Selbstläufer ist und dass Gleichgültigkeit nichts beiträgt zur Lösung unserer Probleme.

«Liebe Leute, ich geniesse den Tag an diesem wunderbaren Ort mit euch allen vor dem Schloss Hünegg, mit Blick auf den See, aber: Ich mache mir Sorgen. Und ich bin überzeugt: Es war schon lange nicht mehr so wichtig, wie genau jetzt, dass wir Rückgrat haben und Haltung zeigen. Das sind meine persönlichen Wünsche an diesem ersten August: Ich wünsche uns Rückgrat und Haltung, Mut, Empathie und ganz wichtig: Zuversicht.»

Ueli Schmezers Worte gaben zu denken, das Mitsingen bei all den bekannten Mani-Matter-Liedern gab Durst und die sehr schöne Feier gab viel zu reden. Zum Glück hatte es genügend Würste für all die hungrigen Mägen. Deshalb wollte eigentlich niemand nach Hause, bis am Schluss sogar Brot und Hilterfinger Wein knapp wurden. Es war eine tolle Feier und wir freuen uns alle schon auf nächstes Jahr.



Text: Ueli Egger / Fotos: Samuel Hess, Hilterfingen, www.hess.photography



Alterswohn- und Pflegeheim Magda



Alterswohn- und Pflegeheim Magda
3652 Hilterfingen

Einblicke mit Rückblicken in unseren Alltag im Magda

Regelmässig wird zusammen im «Wullechlunge-li» gehandarbeitet, dazu geplaudert, gelacht und sich gegenseitig mit Tipps zu den Handarbeiten unterstützt.



Ausflüge mit dem Schiff nach Thun und gemütlicher Spaziergang nach Hause – natürlich mit einer stärkenden Pause.



Panflötenkonzert – auch die Musik kommt bei uns nicht zu kurz.



Und immer wieder kreiert unser Küchenteam, unter der Leitung von Frank Kortüm, Überraschendes und Feines für die Bewohnenden und unsere Gäste.



Es ist uns wichtig, dass unsere Bewohnenden aktiv und in Bewegung bleiben und auch zur Sturzprävention haben wir ein tolles Trainingsgerät angeschafft. Im Mai konnten wir dieses Gerät «MOTOmed», einen Bein- und Armtrainer, in Betrieb nehmen. Die Freude ist gross und es wird viel benutzt und so die Beweglichkeit, Kräftigung und Ausdauer trainiert.

Dreimal die Woche wird es von der Aktivierung und dem Pflegepersonal betreut. Das «MOTOmed» wird auch schon selbständig benutzt und das Bedienen des kleinen Computers ist gut verständlich. Bewohnende verabreden sich bereits am Wochenende zum Trainieren.

Ausblicke

Am **Samstag, 22. November 2025**, finden Sie uns von 11.00 bis 16.00 Uhr beim Tourismusbüro/ Bushaltestelle Hilterfingen mit dem Winter-Märitstand. Da entdecken Sie sicher schon erste Weihnachtsgeschenke oder kleine Aufmerksamkeiten aus eigener Produktion von den Bewohnenden oder «Gluschtigs» aus der Küche. Der Erlös kommt vollumfänglich unseren Bewohnenden zugute.

Am **Donnerstag, 11. Dezember 2025**, öffnet sich von 17.00 bis 20.00 Uhr im Magda das Adventsfenster. Schreiten Sie durch den erleuchteten Torbogen und geniessen Sie auf der Seeterrasse in stimmungsvollem Ambiente etwas Wärmendes und halten inne bei einem Moment des gemütlichen Zusammenseins.

Das Monatsprogramm, wie auch den aktuellen Menüplan und weitere Informationen, finden Sie auf unserer Homepage:

www.altersheim-magda.ch

Möchten Sie uns aktiv unterstützen? Zeit mit und für unsere Bewohnenden verbringen? Als freiwillige Mitarbeiterin, freiwilliger Mitarbeiter können Sie einen Mehrwert für die Bewohnenden bieten und werden vom Aktivierungsteam eingearbeitet und begleitet.



Ihre Spende nehmen wir gerne entgegen und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre wohlwollende Unterstützung:

Konto bei der AEK Thun, IBAN CH30 0870 4020 0742 0000 5, Vermerk: Spendenkonto

Ursula Stucki-Rubin, Heimleiterin

Alterswohn- und Pflegeheim Magda | Staatsstrasse 7 | 3652 Hilterfingen
Telefon 033 243 16 72 | heimleitung@altersheim-magda.ch | **www.altersheim-magda.ch**

Alters- und Pflegeheim Seegarten Hünibach

Gelungene Premiere: 1.-August-Brunch begeistert zahlreiche Gäste

Am 1. August wurde zum ersten Mal ein öffentlicher Brunch im Bistro «Nimm dr Zyt» organisiert – und dieser wurde auf Anhieb zu einem vollen Erfolg. Gemeinsam mit unseren Bewohnenden fanden sich 60 externe Gäste in unserem Bistro ein, um gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre in den Nationalfeiertag zu starten.

Bereits am Morgen lockte der verführerische Duft von frischem Zopf, Rösti, Käse, Trockenfleisch und anderen Schweizer Spezialitäten die Besuchenden an das reichhaltige Buffet. Das Angebot liess kaum Wünsche offen – von traditionellen Leckereien bis hin zu vegetarischen und süssen Optionen war für alle etwas dabei.

Die Stimmung unter den Gästen war heiter und entspannt. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam zu feiern, ins Gespräch zu kommen und den Nationalfeiertag in geselliger Runde zu begehen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Charly Vonlaufen. Mit seinem gekonnten Klavierspiel vieler bekannter Melodien trug er zur festlichen Stimmung bei.

Wir blicken auf einen gelungenen Anlass zurück. Die vielen positiven Rückmeldungen freuten uns enorm. Im Bistro «Nimm dr Zyt» wollen wir einen Ort schaffen, an dem Menschen jeden Alters zusammenkommen können – das ist uns mit diesem Anlass gelungen.



Eindrücke vom 1.-August-Brunch im Bistro

Disco-Fieber im Seegarten: Generationen feiern gemeinsam zu Hits der 70er und 80er

Am Freitag, 8. August 2025, wurde das Bistro «Nimm dr Zyt» kurzerhand in eine stimmungsvolle Disco verwandelt – und das mit grossem Erfolg: Die Idee für die Durchführung des Anlasses entstand im Rahmen von «Zäme redä, zäme läbe».

Bei der **Generationen-Disco** tanzten Jung und Alt ausgelassen zu den besten Hits aus den 70er- und 80er-Jahren. Die Atmosphäre war ausgelassen, die Tanzfläche stets gut gefüllt – und die Freude deutlich spürbar.

DJ Schwinä sorgte mit Klassikern von ABBA, Queen und auch rockigen Titeln für den passenden Soundtrack, der so manches Tanzbein zum Schwingen brachte. Die bunt beleuchtete Tanzfläche wurde zum Herzstück des Abends, auf der Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste gemeinsam tanzten, lachten und Erinnerungen teilten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: An der Bar wurden erfrischende Drinks aus dieser Zeit serviert und wer zwischendurch eine Stärkung brauchte, konnte sich mit einem frisch zubereiteten Hot Dog, welchen es in drei verschiedenen Varianten gab, verpflegen. Das unkomplizierte kulinarische Angebot passte perfekt zum ungezwungenen Charakter des Abends.

«Es war wunderschön zu sehen, wie mehrere Generationen miteinander gefeiert haben», freute sich das OK des Anlasses. Auch viele Bewohnerinnen und Bewohner des Heims zeigten sich begeistert: «Die Musik hat so viele Erinnerungen geweckt.»

Der gelungene Anlass sorgte für viel Freude, Bewegung und Gemeinschaft – und wird von vielen wohl noch lange in bester Erinnerung behalten. Eine Wiederholung im nächsten Jahr scheint schon jetzt sehr erwünscht.



Ausblick auf unser Adventsfenster vom 10. Dezember 2025

Auch in diesem Jahr ist das APH Seegarten Gastgeberin für das Adventsfenster, welches unter der Organisation des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach zum stimmungsvollen Beisammensein einlädt. Unser Adventsfenster ist am Mittwoch, 10. Dezember 2025, von 18.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch.

Möchten auch Sie uns aktiv unterstützen?

Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen und danken für Ihr Wohlwollen.

Konto bei der Postfinance
Nr. 30-8381-7, IBAN CH48 0900 0000 3000 8381 7

Über die Veranstaltungen informieren wir fortlaufend auf unserer Webseite.

Karin Widmer-Reber
Co-Geschäftsleiterin
Bereichsleiterin Hotellerie

Ronny Schubert
Co-Geschäftsleiter
Bereichsleiter Wohnen und Pflege

Alters- und Pflegeheim Seegarten wo man sich wohlfühlt!

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1, 3626 Hünibach
Telefon 033 244 16 16
info@seegarten-huenibach.ch
www.seegarten-huenibach.ch



Stiftung Tierklappe



Pilotprojekt der ersten Tierklappe für Kleintiere eröffnet am 1. November in Hilterfingen

Am 1. November 2025 eröffnet die Stiftung Tierklappe in Hilterfingen das Pilotprojekt der ersten Tierklappe für Kleintiere. Die Klappe soll zunächst als Testlauf zeigen, wie gross der Bedarf tatsächlich ist – denn das Aussetzen von Kleintieren ist ein Problem mit hoher Dunkelziffer.

Die Tierklappe bietet Tierhalter:innen in Notlage eine anonyme und sichere Möglichkeit, Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse und andere Nager abzugeben. Sie soll jedoch immer der letzte Ausweg sein. «Am liebsten suchen wir das persönliche Gespräch, damit wir auf jedes Tier individuell eingehen und gemeinsam eine gute Lösung finden können. Die Klappe ist für jene Situationen gedacht, in denen dies nicht möglich ist – ein Rettungsanker, bevor Tiere ausgesetzt oder ihrem Schicksal überlassen werden», erklärt Jasmin Reinhard, Präsidentin der Stiftung Tierklappe.

Dank an die Stiftung Schloss Hünegg

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Unterstützung der Stiftung Schloss Hünegg. Auf dem Parkplatz des Schlossareals in Hilterfingen darf die Tierklappe aufgestellt werden. Die Lage ist bewusst so gewählt, damit die Abgabe der Tiere diskret und anonym erfolgen kann. Das Schlossareal selbst ist zudem ein Ort, an dem Tiere willkommen sind: Hier leben bereits verschiedene Tiere aus dem Tierschutz, die ein sicheres Zuhause gefunden haben. «Wir fühlen uns hier wunderbar integriert – es ist ein Ort, an dem das Miteinander von Mensch, Tier und Natur spürbar wird», so Jasmin Reinhard.

Warum Kleintiere besonders betroffen sind

Kleintiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen sind in der Haltung besonders gefährdet. Noch immer werden sie in zu kleinen Käfigen gehalten, obwohl sie täglich mehrere Quadratmeter Platz bräuchten. Viele leben allein, obwohl sie soziale Tiere sind, die dringend Artgenossen brauchen. Auch bei der Ernährung kommt es häufig zu Fehlern – etwa, wenn Trockenfutter anstelle von frischem Grün gefüttert wird. All das führt dazu, dass diese Tiere oft still leiden, ohne dass es bemerkt wird.

Aufklärung als Schlüssel

Neben der praktischen Hilfe will die Stiftung Tierklappe vor allem aufklären. Ställe, Käfige und Futtermischungen, die im Einzelhandel verkauft werden, sind für eine artgerechte Haltung schlicht nicht geeignet. Mit Informationsmaterial, Schulbesuchen und eigenen Kinderbüchern will die Stiftung genau hier ansetzen: Missverständnisse abbauen, Wissen vermitteln und ein neues Bewusstsein schaffen.

«Die Tiere sollen endlich verstanden werden – mit all ihren Bedürfnissen und Eigenheiten. Nur so können wir verhindern, dass sie weiterhin still leiden.»

Der Eröffnungstag im Zeichen der Tiere

Am 1. November 2025 ist die offizielle Eröffnung in Hilterfingen. Ein detailliertes Programm finden Sie auf unserer Webseite www.tierklappe-schweiz.ch.

Hilfe willkommen

Damit die Stiftung ihre Arbeit auch langfristig fortsetzen kann, ist sie auf Unterstützung angewiesen. Gesucht werden unter anderem Pflegestellen für Kleintiere, aber auch aktive Mitarbeitende in den Bereichen Technik, Bau, administrative Arbeiten, Illustrationen und Tierbetreuung. Jede helfende Hand trägt dazu bei, das Projekt nachhaltig zu verankern.

Mit einer Spende können Sie unmittelbar helfen: Jeder Franken trägt dazu bei, unseren Schützlingen eine sichere Zukunft zu geben. Da wir eine steuerbefreite Stiftung sind, können Sie Ihre Spende zudem von den Steuern abziehen.

Wir danken im Namen unserer Fellnasen.

Stiftung Tierklappe
Jasmin Reinhard, Präsidentin Stiftungsrat

Herzlichen Dank für Ihre Spende
per Banküberweisung oder TWINT:



per Kamera-App scannen

Uferschutzverband Thuner- und Brienersee UTB

Rücksicht beim Stand-up Paddeln – wie kann ich die Störung von Vögeln und anderen Wildtieren verringern?

Immer mehr Menschen praktizieren Stand-up Paddeln (SUP). Die Sportart kann ganzjährig und insbesondere auch in Flachwasserzonen und Uferbereichen ausgeübt werden. So gelangen Menschen in bisher wenig gestörte Gebiete.

Weil SUP nahezu geräuschlos erfolgt, schätzt man das Störpotenzial für Tiere fälschlicherweise als gering ein. Insbesondere Wasservögel nehmen die Silhouette und die Bewegungen von Paddelnden aber als Bedrohung wahr. Sie können bereits auf einen einzelnen Paddelnden in 1000 m Abstand mit Flucht reagieren. Das kostet Energie, belastet die Wildtiere und kann ihr Überleben und ihren Fortpflanzungserfolg beeinträchtigen. Wichtige Lebensräume und insbesondere Brut- und Rastgebiete werden dadurch gefährdet.

Durch Einhaltung der hier aufgeführten Regeln können Paddelnde Rücksicht nehmen und Störungen reduzieren. Sie verringern so den Stress für Wasservögel und andere Wildtiere.

Orte mit wenig Störpotenzial auswählen

- ▶ Offene Wasserflächen, wenn keine Wasservogeltrupps zu sehen sind
- ▶ Siedlungsbereiche und Gebiete mit Uferverbauungen



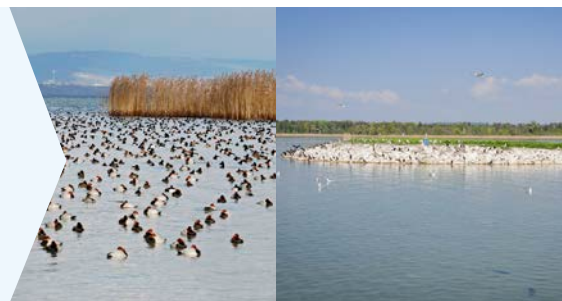
Rücksichtsvoll paddeln

- ▶ Nicht direkt auf Vögel zusteuern und diese nicht verfolgen.
- ▶ Nicht durch Ufervegetation ans Gewässer gelangen. Öffentliche Ein- und Auswasserungsstellen sowie Rastplätze nutzen.
- ▶ Abstand vergrössern, wenn Vögel eine Reaktion zeigen (z. B. Wegschwimmen).
- ▶ Nicht nachts paddeln. Wasservögel sind auch dann empfindlich.



Sensible Gebiete meiden

- ▶ Vor ausgedehnten Schilfgürteln. Hier leben insbesondere im Frühling und Sommer störungsanfällige Vögel, die bereits auf grosse Distanz empfindlich reagieren.
- ▶ Im Sichtbereich von Wasservogeltrupps. Wenn ein erster Vogel flieht, fliegt oft der ganze Schwarm auf.
- ▶ Kiesinseln und Aufschüttungen. Sie dienen störungsempfindlichen Vögeln als Brut- und Rastplatz.
- ▶ Mündungsbereiche von Fließgewässern. In Hitzeperioden sind sie oft der letzte kühle Rückzugsort für Fische.



Paddeln unterlassen

- ▶ In Naturschutzgebieten sowie deren Umgebung. Meist sind die Gebiete mit gelben Bojen oder Schildern markiert.
- ▶ In Wasser- und Zugvogelreservaten und deren Umgebung. Hier brüten, rasten und überwintern gefährdete Vogelarten.
- ▶ Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden.



Tourismusbüro Hilterfingen

24. Oktober bis 12. Dezember 2025

Christoph Schulthess «Atelier Moin»

Einladung zu Vernissage und Apéro

Freitag, 24. Oktober 2025, 19.00 Uhr



Sie sind herzlich zur Vernissage mit anschliessendem Apéro eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!

Ich bin Christoph Schulthess, 47 Jahre alt, wohnhaft in Uttigen, wo ich mit meiner Frau und unseren zwei Töchtern lebe. Als Ausgleich zu meinem Büroalltag habe ich vor drei Jahren begonnen, kleine Ledersachen von Hand zu fertigen – Kartenhalter, Wallets, Wallet-Chains, Schlüsselanhänger, Zigarettenhalter und Gürtel. Was als Hobby begann, ist heute zu einer echten Leidenschaft geworden.

Seit Januar 2024 habe ich mein eigenes Atelier in Uttigen. Dieser kreative Rückzugsort erlaubt es mir, in Ruhe zu gestalten, zu experimentieren und mich ganz dem Handwerk zu widmen. Die Arbeit mit Leder ist für mich nicht nur ein Ausgleich, sondern auch eine Quelle der Inspiration und Entschleunigung.



Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen,
Tel. 033 244 84 84, info@hilterfingen-oberhofen.ch, www.hilterfingen-oberhofen.ch



@MOIN_LEATHERGOODS_HANDCRAFTED

Chlouse-Abe und Adventsfenster

Direkt aus dem Wald kommen der Samichlaus und sein Schmutzli zum Hüneggpark und sorgen mit einem Chlousesäckli bei Klein und Gross für strahlende Augen.

Bei Kerzenlicht und Lagerfeuer feiern wir gemeinsam vor dem Schloss – mit Punsch, Glühwein und festlicher Stimmung. Samichlaus und der Schmutzli freuen sich über jeden Vers.

Seit 1995 organisiert **Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus** dieses stimmungsvolle Fest und lädt alle herzlich ein, Teil dieser schönen Tradition zu sein.

Anmelden bis am 28.11.2025 per QR-Code oder per E-Mail info@hilterfingen-oberhofen.ch.

Bitte Tasse für Punsch bzw. Glühwein mitbringen.

The poster features a dark blue background with white and yellow text. At the top, a yellow star is next to the title 'CHLOUSE-ABE' in large yellow letters. Below this, in white, is 'beim Schloss Hünegg in Hilterfingen mit Lagerfeuer, Punsch und Glühwein'. The date and time, 'Samstag, 6. Dezember 2025 ab 18.30 bis ca. 20.00 Uhr', are also in white. The central illustration shows a white silhouette of a castle (Schloss Hünegg) and a Christmas tree on a hill. To the left, a black silhouette of the Samichlaus and his Schmutzli are shown. At the bottom, there are logos for 'SCHLOSS HÜNEGG HILTERFINGEN' and 'Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus am Thunersee', along with a QR code. The registration deadline 'Anmeldung bis 28.11.2025' and the organizer's name are at the bottom in white.

★ **CHLOUSE-ABE**
beim Schloss Hünegg in Hilterfingen
mit Lagerfeuer, Punsch und Glühwein
Samstag, 6. Dezember 2025
ab 18.30 bis ca. 20.00 Uhr

SCHLOSS HÜNEGG
HILTERFINGEN

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
Tourismus
am Thunersee

Anmeldung bis 28.11.2025
Organisator: Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus

Wintermärit 2025

Ländtematte Hünibach

6. Dezember 2025
13.00 – 22.00 Uhr

Samichlous, Chlouse-Schwimmen,
Gesang und viele Überraschungen